

## Sensus Vermögen GmbH

### Marktedwitz

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

#### ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2013

	Stand 01.01. des Geschäftsjahres EUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12. des Geschäftsjahres EUR	Zuschreibungen lfd. Jahr EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		
Anteile an verbundenen Unternehmen	349.600,00	0,00	0,00	- 349.600,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	349.600,00	349.600,00	0,00
Immaterielle Anlagewerte	229.280,90	50.741,60	0,00	0,0	280.022,50	0,00
Sachanlagen	287.252,95	13.361,08	205.646,36	0,00	94.967,67	0,00
	866.133,85	64.102,68	205.646,36	0,00	724.590,17	0,00
					Abschreibungen und Wertberichtigungen	
					kumuliert EUR	lfd. Jahr EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen					0,00	0,00
Beteiligungen					0,00	0,00
Immaterielle Anlagewerte					45.912,50	31.429,60
Sachanlagen					58.670,67	20.770,08
					104.583,17	52.199,68
					Buchwerte	
					Stand 31.12. des Geschäftsjahres EUR	Stand 31.12. des Vorjahres EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen					0,00	349.600,00
Beteiligungen					349.600,00	0,00
Immaterielle Anlagewerte					234.110,00	214.798,00
Sachanlagen					36.297,00	240.342,00

Buchwerte	
Stand 31.12. des Geschäftsjahres EUR	Stand 31.12. des Vorjahres EUR
620.007,00	804.740,00

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2013

### Aktivseite

	EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		11.011,30	8.393,59
3. Forderung an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	57.992,84		63.486,17
b) andere Forderungen	50.000,00	107.992,84	50.000,00
4. Forderungen an Kunden		1.552.743,99	581.021,11
davon an Finanzdienstleistungsinstitute: EUR 0,00			
7. Beteiligungen		349.600,00	0,00
darunter an Finanzdienstleistungsinstitute: EUR 349.600,00			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	349.600,00
darunter an Finanzdienstleistungsinstitute: EUR 0,00			
11. Immaterielle Anlagewerte		234.110,00	214.798,00
12. Sachanlagen		36.297,00	240.342,00
15. Sonstige Vermögensgegenstände		39.227,59	46.477,39
16. Rechnungsabgrenzungsposten		4.018,62	6.547,43
Summe der Aktiva		2.335.001,34	1.560.665,69

### Passivseite

	EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.399.131,99	895.412,79
7. Rückstellungen			
c) andere Rückstellungen	34.400,00	34.400,00	28.900,00

	EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
b) Kapitalrücklage	725.000,00		420.000,00
c) Gewinnrücklagen			
cd) andere Gewinnrücklagen	180.613,39		180.613,39
d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 54.144,04	901.469,35	- 14.260,49
Summe der Passiva		2.335.001,34	1.560.665,69

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Zinserträge			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäfte	444,10		1.311,43
2. Zinsaufwendungen	- 50.314,91	- 49.870,81	- 15.631,89
5. Provisionserträge	1.354.928,33		1.452.590,23
6. Provisionsaufwendungen	- 583.106,06	771.822,27	- 588.368,84
8. Sonstige betriebliche Erträge		526.035,05	37.149,32
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	- 357.792,80		- 283.651,95
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	- 94.669,05		- 45.747,52
darunter: für Altersversorgung EUR 1.068,00 (V EUR 2.555,20)		- 452.461,85	- 329.399,47
b) andere Verwaltungsaufwendungen		- 751.679,80	- 520.075,27
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		- 52.199,68	- 28.807,16
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 29.341,96	- 20.547,27
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		- 37.696,78	- 11.778,92
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 0,77	0,43
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		- 2.186,00	- 2.482,00
27. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 39.883,55	- 14.260,49
28. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		- 14.260,49	1.937,34

	EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR
32. Einstellung in Gewinnrücklagen			
d) in andere Gewinnrücklagen		0,00	- 1.937,43
34. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		- 54.144,04	- 14.260,49

## ANHANG

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Sensus Vermögen GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und den ergänzenden Rechnungslegungsvorschriften für Kreditinstitute aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Forderungen wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauteten, wurden am Tag des Geschäftsvorfalles zum jeweils gültigen Kurs umgerechnet und verbucht. Zum Bilanzstichtag liegen keine auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten vor.

### Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### Laufzeitgliederung gem. § 9 RechKredV

Aktiva

<b>Bilanzposition Aktiva 4</b>	<b>EUR</b>
Forderungen an Kunden	1.552.743,99
davon mit einer Restlaufzeit von -bis drei Monate	62.839,52
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	1.438.824,49
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0
- mehr als fünf Jahre	0
- mit unbestimmter Laufzeit	51.079,98
<b>Angaben zu den Sachanlagen gemäß § 34 Abs. 3 RechKredV Und § 35 Abs. 2 RechKredV</b>	<b>EUR</b>
Anschaffungskosten 01.01.2013	287.252
Zugänge	13.361
Abgänge	205.646
Umbuchungen	0
Zuschreibungen	0
Abschreibungen kumuliert	58.670
Geschäftsjahresabschreibungen gesamt	20.770
Buchwert Stand 31.12.2013	36.297
davon	
- für eigene Tätigkeit genutzte Grundstücke und Bauten	0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.297
Buchwert Stand 31.12.2012	240.342
<b>Sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Verbindlichkeiten Angaben gem. § 35 Abs. 1 Nr. 4 RechKredV</b>	<b>EUR</b>
In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind als wichtigste Einzelbeträge enthalten: Swiss Account Services S.A.	35.000
In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind als wichtigste Einzelbeträge enthalten: Gesellschafterdarlehen Schaller, G. und Fürst, M.	1.274.908
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	4.783
Verbindlichkeiten aus betrieblichen Steuern	12.684
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.311
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	
Es wurden Leasingverträge für Betriebs- und Geschäftsausstattung abgeschlossen. Hieraus ergeben sich zum Bilanzstichtag Restverpflichtungen in Höhe von EUR 329.244,11.	
<b>Sonstige Erträge</b>	
Unter dieser Position sind enthalten:	
	<b>EUR</b>
Softwareüberlassung	200.000

	<b>EUR</b>
Erträge aus Dienstleistungen	292.000

#### **Periodenfremde Aufwendungen**

Unter "Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung" sowie "Andere Verwaltungsaufwendungen" sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 80.424,27 enthalten. Im Wesentlichen setzt sich dieser Betrag aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>EUR</b>
Nachzahlung an die Deutsche Rentenversicherung durch Betriebsprüfung	48.346
Leasingkostenkorrektur	21.000

#### **Geschäftsjahresabschreibung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

## Ergebnisverwendung

Im Geschäftsjahr wurden EUR 14.260,49 Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

## Sonstige Pflichtangaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Gerhard Schaller

ausgeübter Beruf: Sparkassenbetriebswirt/Bankkaufmann

Eine Angabe der Bezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

#### **Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG**

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

<b>Sachverhalte</b>	<b>Betrag</b>
Verbindlichkeiten	1.274.908,24 EUR

Die Verbindlichkeit wird mit 4 % verzinst.

#### **Sonstige Angaben**

Eine Aufgliederung von Erträgen gem. § 34 Abs. 2 Nr. 1 RechKredV ist nicht erforderlich. Angaben gem. § 34 Abs. 2 Nr. 2 und 3 RechKredV sind nicht erforderlich.

#### **Honorar des Abschlussprüfers**

Die "anderen Verwaltungsaufwendungen" enthalten das als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers. Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt EUR 13.900,- (davon für Vorjahr EUR 3.900,-) und gliedert sich wie folgt:

a) Abschlussprüfung (davon für Vorjahr EUR 1.400)	5.400 EUR
b) andere Bestätigungsleistungen (davon für Vorjahr EUR 2.500)	8.500 EUR
c) Steuerberatungsleistungen	0 EUR
d) sonstige Leistungen	0 EUR

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

<b>Arbeitnehmergruppen</b>	<b>Zahl</b>
Angestellte	11
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	6
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	5

Marktredwitz, 16.06.2014

*Geschäftsführer*

## Lagebericht

### 1. Geschäftstätigkeit der Gesellschaft:

Die Sensus Vermögen GmbH wurde 2003 als Nachfolgefirma der Gerhard Schaller Vermögensverwaltung von Gerhard Schaller und Markus Fürst mit dem Ziel gegründet, Investoren einen Zugang zu alternativen Investmentstrategien zu eröffnen. Die Firma hat sich bis heute zu einem Portfoliomanager mit exklusivem Fokus auf marktneutrale und CTA-Strategien entwickelt. Mit dieser Spezialisierung und einer mittlerweile über 10-jährigen Erfahrung, konzentriert sich die Betreuung auf kleine und mittlere Institutionelle sowie private Kunden.

Zu den institutionellen Kunden zählen vertriebsorientierte Finanzinstitute, zahlreiche unabhängige Finanzportfolioverwalter, Banken und Fonds-Gesellschaften. Die Kunden können zwischen Beteiligungsmodellen, Hedgefonds-Anlagen sowie Publikumsfonds wählen. Die Anlage in Einzelkonten (sogenannten Managed Accounts) wird nicht mehr aktiv angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Management der eigenen Fonds sowie von Vermögensverwaltungs-Depots. Partner in diesem Bereich ist schwerpunktmäßig Cortal Consors und die V-Bank. Die Sparte Brokerage wird über die Tochtergesellschaft „Sensus Capital Markets Ltd.“ in Malta durchgeführt.

Die Sensus Vermögen GmbH gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) an. Des Weiteren ist sie Mitglied im Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI) sowie im Verband der Finanzdienstleistungs-Institute (V/F/I).

Rückblickend auf das Börsenjahr 2013 dürften vor allem die expansive Geldpolitik und die konjunkturelle Entwicklung die Aktienmärkte positiv beeinflusst haben. Der Deutsche Leitindex stieg um ca. 24 %.

Insgesamt ist aber der Trend der Anleger zu Sachanlagen wie Immobilien immer noch ungebrochen. Der Mittelzufluss in Fonds ist somit hinter den Erwartungen zurück geblieben.

Der Bilanzverlust im Geschäftsjahr beträgt TEUR 54.

Auf Grund der geänderten Geschäftspolitik ist der Depotbestand zurückgegangen. Das Anlagevolumen hat sich in den Einzelkonten reduziert. Der Geschäftsbereich Anlageabschlussvermittlung wurde stark zurückgefahren. Die vorhandenen Depots wurden aufgelöst.

Der Provisionsertrag beträgt im Geschäftsjahr TEUR 1.355. Dieser setzt sich im Wesentlichen aus Gewinnbeteiligungen und Einnahmen aus Provisionen und Brokergebühren zusammen. Dies bedeutet einen geringfügigen Rückgang von 7 %.

Investitionen erfolgten im Wesentlichen in die Ausstattung der Büroräume sowie der IT-Struktur.

### 2. Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Die Vermögenslage spiegelt sich in der Eigenkapitalquote wider. Diese beträgt 38,6 %. Die Eigenkapitalvorgaben wurden eingehalten.

Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war zu jeder Zeit gegeben. Der Liquiditätsgrad beträgt 115,8 %.

Der Provisionsüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10,6 % verringert.

Die Ertragslage hat sich geringfügig verschlechtert. Der Jahresfehlbetrag beträgt TEUR 40. Beeinflussende Faktoren waren zum einen eine Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von TEUR 48. Des Weiteren haben sich im Vergleich zum Vorjahr die Kosten für die IT-Struktur und das Büro um TEUR 30 erhöht. Die Rechts- und Beratungskosten erhöhten sich auf Grund der Anpassungen auf neue Regulierungsvorschriften um TEUR 140. Die Abschreibung auf immaterielle Wirtschaftsgüter stieg um TEUR 21.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten gesteigert werden. Dies vor allem durch Softwareverkauf und Fondsdienstleistungen. Dadurch konnten die Kostenerhöhungen im Wesentlichen kompensiert werden.

### **3. Risikobericht:**

Das Erzielen von Erträgen im Portfoliomanagement ist in der Regel ohne das Eingehen von Risiken nicht möglich. Insofern sind der bewusste Umgang, das aktive Management, die laufende Identifikation und Überwachung von Risiken das Kernelement der erfolgsorientierten Geschäftssteuerung der Sensus Vermögen GmbH.

Zur Beherrschung der mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft verbundenen internen und externen Risiken, hat das Institut ein Risikocontrolling- und Risikomanagementsystem eingeführt, das den Bestimmungen der Mindestanforderung an das Risikomanagement der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) entspricht.

Es wurde ein Compliance- und Geldwäschebeauftragter sowie Vertriebsbeauftragter bestellt.

Auf Grund der Größe der Gesellschaft ist die Geschäftsführung in sämtliche risikobehafteten Vorgänge von Bedeutung eingebunden.

Neben dem primären Kriterium des Vermögensschutzes lässt sich die Geschäftsführung von klaren Prinzipien leiten. Dies sind zum einen die Erfüllung und Einhaltung aufsichtsrechtlicher Normen und Compliance-vorschriften sowie zum anderen klare Kompetenzen beim Risikomanagement.

Das Risikomanagement erfolgt außerdem durch Beobachtung und Analyse der Kapitalmärkte, Entwicklung von Handelsansätzen in allen Marktsegmenten sowie Risikominimierung durch Diversifizierung.

Gesamtwirtschaftliche Veränderungen können unsere Geschäfte durch veränderte Nachfrage nach den angebotenen Dienstleistungen positiv als auch negativ beeinflussen. Als Beispiel wurde hier bereits die Finanzkrise genannt. Diese hat sich negativ auf die Börsen ausgewirkt. Für uns ergaben sich dadurch jedoch Chancen durch eine zunehmende Nachfrage nach unseren Produkten.

Ein Unternehmensrisiko ist derzeit nicht erkennbar und der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet.

Für den Handel sind umfangreiche Kurssysteme sowie Orderplattformen erforderlich. Negative Ergebniseffekte können durch den Ausfall der Software sowie die Nichtübertragung von Börsenkursen entstehen. Hier wurden umfangreiche Sicherungsmaßnahmen eingebaut. Kursübermittlungen erfolgen sowohl per Internet als auch via Satellit. Orders können bei Ausfall der Systeme auch telefonisch übermittelt werden.

Geschäftsbeziehungen wurden deshalb auch noch zu weiteren Brokern aufgenommen.

Ein Risiko für das Unternehmen ist gegeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechte Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen jedoch genügend flüssige Mittel zur Verfügung.

### **4. Prognosebericht:**

Die Sensus Vermögen GmbH schloss das vergangene Geschäftsjahr mit einem negativen Ergebnis ab. Das Ergebnis wurde jedoch von einigen Sonderfaktoren beeinflusst, die in 2014 nicht vorhanden sind.

Die Vertriebsaktivitäten werden verstärkt auf dem Produkt „Standardisierte Vermögensverwaltung“ liegen. Darüber hinaus werden die entwickelten Handelsstrategien verstärkt institutionellen Anlegern angeboten. Die Sensus Vermögen wird sich verstärkt auf das Management dieser Strategien konzentrieren.

Der im letzten Jahr im Markt eingeführte Waldfonds hat eine gute Performance erzielt. Es konnten mehrere Kooperationen geschlossen werden, die einen weiteren Volumenzuwachs erwarten lassen.

Auf operativer Ebene konzentriert sich die Gesellschaft nachhaltig auf den Ausbau einer risikobewussten Geschäftspolitik und der Anpassung an die sich verändernden Marktbedingungen.

Der Erfüllung bzw. Einhaltung aufsichtsrechtlicher Normen und Compliance-Vorschriften wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. Die personellen Ressourcen werden hier erhöht.



Der Tochtergesellschaft „Sensus Capital Markets Ltd.“ ist es möglich, Zugang zu institutionellen Datenfeeds zu bekommen. Dies wird die Performance der Sensus-Produkte erhöhen.

Ziel ist es im Jahr 2014 einen Volumenzuwachs zu erreichen. Auf Grund der Marktbedingungen wird die Volumenprognose auf 20 Mio./€ für die eigenen Produkte angestrebt.

Auf Grund dessen wird sich die Ertragslage verbessern und das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Für das Jahr 2014 wird eine deutliche Gewinn- und Eigenkapitalerhöhung angestrebt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres gab es nicht.

Marktredwitz, 16. Juni 2014

**Sensus  
Vermögen GmbH**

*Gerhard Schaller, Geschäftsführer*

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sensus Vermögen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Marktredwitz, 18. Juni 2014

**Küspert & Rahn GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft**

*Dipl.-Kfm. Küspert, Wirtschaftsprüfer*

*Dipl.-Kffr. Rahn, Wirtschaftsprüferin*